

Büttenrede
(von Ilona Launhardt)

Seniorenfasching am 23.02.2001

Ich bin die Unschuld vom Land,
mit der Obrigkeit gut bekannt.
Ja ich bin ein bißchen frivol,
denn ich liebe doch Helmut Kohl,
der bekommt Millionen geschenkt,
die er dann ganz heimlich versenkt.
Ach und auch den Boris Becker,
den finde ich einfach lecker.
Der macht nicht nur Tore beim Tennis,
nein auch welche mit seinem Pennis.
Schumi hat nun in Kerpen ne Straße
und reckt nun noch höher die Nase,
doch das Sprichwort gibt's überall,
Hochmut kommt vor dem Fall.
Steffi Graf die geht jetzt a Gassi,
Andre gewinnt Turniere en massi.
Und selbst die Feldbusch Verona,
schön wie die Lisa Mona,
will bald mit Franjo gemeinsam golfen,
Da werden sie geholten.
Ja die Liebe treibt rege Blüten
macht Champions selbst aus großen Nieten.
Jetzt laßt uns mit Guido Horn singen,
statt Nußbecken, Pfannkuchen schlingen

„Wetten-daß“ mit dem Gottschalk, Tommi,
das guckt schon unsre Ommi.
Beim Ratequizz mit Günther Jauch,
da gibt es viel Qualm und viel Rauch.
Der Kopf glüht, der Fernseher pufft
und manch Pupser hängt schwer in der Luft.
Einige schwärmen noch von Heinz Schenk
und seinem sauren Bemblgetränk.
So mancher fand es auch schön
Schnitzlers „Schwarzen Kanal“ anzusehn.

Und Rumpel Willi in seiner Kammer
vertrieb mit alten Filmen manch Jammer.
Unser alter Fernsehkoch Drummer
kochte Soljanka statt Hummer
statt fast food gabs Kohl aus dem Garten,
der ließ Allergien nicht starten.
Da waren wir noch auf der Höh,
frei von Freiheit, Euro, BSE.
Doch lassen wir uns nicht verdrießen,
wir wollen das Leben genießen.
Auch wenn uns keine Millionen klingen,
so wollen wir tanzen und singen.,
bis wir am Ende sind blau
die Unschuld sagt:“Tschüs und Helau „